



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ORTSENTWICKLUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 13.06.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal, Rathaus Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Ausschussmitglieder

Arlt, Wolfgang
Bräuer, Jürgen
Burgis, Wolfgang
Scheiderer, Klaus
Simon, Fritz
Ziegler, Christoph

Schritfführer/in

Spörl, Volker

Weitere Anwesende

Vogel, Walter	2. Bürgermeister, auch Vorsitz zu TOP 7.1
Böhm, Walter	Ingenieurbüro Scheuenstuhl, nur TOP 1.1
Korder, Oliver	Architekt, nur TOP 1.2 und 1.3
Lang, andrea	Leiterin der Kindertagesstätte Schabernack

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Ortstermine
- 1.1 Spielplatz am Feuerwehrhaus in Neudorf
- 1.2 Anbau an den Kindergarten Schabernack
- 1.3 Schulturnhalle
- 2 Neuer Standort für den Kirchweihbaum in Kleinhaslach
- 3 Anmerkungen zu den Ortsterminen
- 4 Dachflächenfenster in der Kindertagesstätte Schabernack (Altbau) - Vergabe der Auswechslungsarbeiten (Information des Bauausschusses)
- 5 Erneuerung der Telefonanlage in der Kindertagesstätte Schabernack - Vergabe der Lieferung und Montage (Information des Bauausschusses)
- 6 Oberflächenwasserkanal im Hagelsbergweg - Vorstellung der Planung
- 7 Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen
- 7.1 Vollzug der BayBO; Antrag des Herrn Rainer Erdel, Lentersdorf 3, 90599 Dietenhofen auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage auf dem Grundstück FINr. 95 Gemarkung Herpersdorf **2016/247**
- 7.2 Antrag des Herrn Sebastian Philipp, Ohmstraße 18, 90599 Dietenhofen, auf Genehmigungsfreistellung gem. Art. 58 BayBO; Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf den Grundstücken FINrn. 848/5 und 849/3 Gemarkung Dietenhofen (Sachsenstraße 2) **2016/254**
- 7.3 Bauantrag der Frau Tina Jordan, Frankenstraße 5, 90613 Großhabersdorf; Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage **2016/250**
- 7.4 Vollzug der BayBO; Antrag des Schlittenhunde Gnadenhof e.V., vertreten durch Frau Alexandra Held, Kleinhabersdorf 11, 90599 Dietenhofen; Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes mit Stallungen zu einem Gnadenhof für Schlittenhunde (Kleinhabersdorf 19) **2016/256**
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Messergebnis für den erworbenen Grundstücksteil gegenüber des Friedhofs
- 8.2 Information über ein Gespräch zum Bundes-Förderprogramm zur Breitbanderschließung
- 8.3 Notwendige Reparatur im Abwasserpumpwerk in Kleinhaslach
- 8.4 Oberes Zugangstor zum Friedhof
- 9 Wünsche und Anträge
- 9.1 Abnahmen im Feuerwehrhaus
- 9.2 Verbreiterung der Fahrbahn des Haunoldshofener Weges
- 9.3 Übergang zwischen Turnhalle und Geräteraum

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Ortstermine

TOP 1.1 Spielplatz am Feuerwehrhaus in Neudorf

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass der Spielplatz nicht, wie vorgesehen, bis zur Einweihung des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses am 19.06. fertiggestellt werden kann. Dies sei ihm heute früh mitgeteilt worden.

Herr Böhm vom Ingenieurbüro Scheuenstuhl beteuert, dass der Zeitplan für die Arbeiten recht eng gewesen sei. Die Arbeiten seien erst am 13.04.2016 vergeben worden. Die Spielgeräte seien am 06.06. wie geplant eingetroffen. Die Pflasterarbeiten um das Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhaus sind fast abgeschlossen und die Spielgeräte bis auf eine Schaukel aufgestellt und montiert. Allerdings sei die Besetzung der Baustelle (derzeit drei Mann) nicht ausreichend. Auch gehe der Materialfluss nicht so recht voran. Die benötigten Fallschutzplatten werden erst am Mittwoch oder Donnerstag eintreffen. Da auch der Untergrund für diese Platten noch nicht ausreichend vorbereitet ist, ist mit einer Fertigstellung der Arbeiten noch in dieser Woche nicht zu rechnen.

Es fehlen außerdem noch die Befestigung der Einfahrt, das Planum, das Humusieren und der Rollrasen.

Herr 1. Bürgermeister Erdel bemängelt, dass die Leistungen so spät ausgeschrieben wurden. Dem Ingenieurbüro war seit Januar dieses Jahres bekannt, dass der Spielplatz bis zum 19.06. fertiggestellt werden sollte. Außerdem befremdet es ihn, dass er die Nachricht, dass sich die Fertigstellung verzögert, erst sechs Tage vor dem festgesetzten Einweihungstermin erhalten hat. Das nun für die Einweihung notwendige Provisorium muss für den Markt Dietenhofen kostenneutral erstellt und wieder zurückgebaut werden.

Herr GR Burgis fragt an, ob die Baufirma schriftlich in Verzug gesetzt worden sei. Nur dann sei es möglich, die Firma in Regress zu nehmen.

Die Firma wurde laut Herrn Böhm zwar mehrfach mündlich aufgefordert, die Arbeiten zu beschleunigen. Schriftlich wurde eine Inverzugsetzung aber nicht durchgeführt.

TOP 1.2 Anbau an den Kindergarten Schabernack

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sehen sich die Baustelle der Kinderkrippe an. Derzeit werden die restlichen Türen montiert, die Endmontage der Elektroinstallation wird durchgeführt und die Fußböden werden verlegt. Leider wurde ein Teil der Türen falsch geliefert. Vorgesehen waren Glasausschnitte in der unteren Türhälfte, um hinter der Tür sitzende Kleinkinder erkennen zu können. Geliefert wurden Türen mit oberem Türausschnitt. Die Türen sollen ausgetauscht werden.

Die ersten Möbel sollen am morgigen Dienstag geliefert werden. Das Treppengeländer wird ab Mittwoch eingebaut. Ende der Woche soll mit der Montage des Stahlstegs entlang der Nordfassade begonnen werden.

Die Fertigstellung der Räume ist bis zum 24.06. geplant. Der Umzug kann nach Aussage von Herrn Korder am 27.06. beginnen.

Die Fertigstellung der Außenanlagen ist für Mitte Juli 2016 geplant.

Für die bodentiefen Fenster wird vorgeschlagen, an Stelle einer Linoleum-Scheuerleiste ein Viertelstab-Profil zu verwenden. Entsprechende Angebote der Schreinereien Wimmer und Schütz liegen vor.

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses sind der Meinung, dass der Empfehlung gefolgt werden sollte. Das Angebot der Firma Wimmer sollte angenommen werden. Es lautet über 1.021,02 €. Dafür entfallen aus dem Angebot der Firma Veh (Fußbodenleger) Leistungen in Höhe von 1.112,65 €.

Hinter der Küchenzeile im Erdgeschoss soll eine Scheuerleiste aus dem Bodenbelagsmaterial verlegt werden, um Tropfwasser den Weg in den Estrich zu versperren.

Im Bestandsbau wurden erneut die Dachflächenfenster angesehen. Eine Änderung der Fenstergröße wird wegen der hohen zu erwartenden Kosten nicht mehr vorgeschlagen. Die Erneuerung der Innenfutter soll, wie in der Ausschreibung vorgesehen, mit beauftragt werden (der Ausbau und die Montage neuer Innenfutter ist ein Grund für die verhältnismäßig hohen Kosten der Angebote). Somit kann die Dachdurchdringung begutachtet und eventuelle Schäden an Dampfbremse, Dämmung und Dachabdichtung können behoben werden.

Um den Kindergartenbetrieb nicht zu stören, sollen die Fenster in den Kindergartenferien (1. bis 19. August) ausgewechselt werden.

Das Türblatt der bestehenden Haustüre ist durch die falsche Anordnung des Türstoppers gebrochen. Es soll ein Angebot für ein neues Türblatt, sowie die Aufarbeitung der seitlichen feststehenden Türelemente, eingeholt werden.

Es sollen neue Außenleuchten vorgesehen werden, da die vorhandenen Leuchten größtenteils nicht mehr funktionieren.

TOP 1.3 Schulturnhalle

Herr Architekt Korder berichtet, dass die Ausschreibungsunterlagen für den Abbruch der Fenster und die Neugestaltung der Fassade des DLRG-Raums im Hallenbad bereits versandt sind und zur Auftragsvergabe bis zum 12. Juli ausgewertet sein werden.

Herr Bauhofleiter und GR Arlt macht darauf aufmerksam, dass sich im Hof zwischen Küche und Hallenbad bei stärkerem Regen Pfützen bilden.

Weiter berichtet er, dass die Dämmung im Kaltdach über der Turnhalle ist nicht ordnungsgemäß verlegt ist und in diesem Bereich noch Bauschutt verblieben ist.

Der Überlauf des Flachdaches entwässert direkt auf den Abfallkühler.

Herr Korder wird sich um die genannten Punkte kümmern.

TOP 2 Neuer Standort für den Kirchweihbaum in Kleinhaslach

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass die Kleinhaslacher Bürger den Kirchweihbaum künftig in der Nähe des Festplatzes aufstellen möchten. Die Gaststätte, vor der der Baum derzeit aufgestellt wird, führt künftig keinen Kirchweihbetrieb mehr durch.

Zuerst wurde vorgeschlagen, den Kirchweihbaum direkt am Festplatz nördlich des geplanten Feuerwehrhauses aufzustellen.

Herr 1. Bürgermeister Erdel schlug vor, den Baum auf der anderen Straßenseite auf dem Weihergrundstück aufzustellen. Falls der Kirchweihbaum bei einem Sturm bräche, fiel er so nicht auf die Straße.

Die Kleinhaslacher Bürger wären mit der Lösung einverstanden.

TOP 3 Anmerkungen zu den Ortsterminen

Herr GR Burgis erinnert, daran, dass bei Verzögerungen im Bauablauf, wie zum Beispiel beim Spielplatz in Neudorf, die betroffene Firma **immer schriftlich in Verzug zu setzen** sei. Andernfalls hat der Auftraggeber nicht die geringste Chance, Mehrkosten, die durch den Verzug entstehen, geltend zu machen.

Außerdem hält Herr Burgis den Termin 27.06. für den Umzug der Kinderkrippe für nicht einzuhalten.

Für Ausschreibungen schlägt Herr Burgis vor, eine genaue Zeittafel der einzelnen Schritte vom Architektur- bzw. Ingenieurbüro zu fordern.

TOP 4	Dachflächenfenster in der Kindertagesstätte Schabernack (Altbau) - Vergabe der Auswechslungsarbeiten (Information des Bauausschusses)
--------------	--

Die Situation wurde vor Ort besprochen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses empfehlen dem Marktgemeinderat, die Auswechslung der Dachflächenfenster in der Kindertagesstätte Schabernack (Bestandsbau) an die Zimmerei Latteier, Flurstraße 3, 91734 Mittleschenbach, zum Angebotspreis von 22.761,84 € inkl MwSt. zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 5	Erneuerung der Telefonanlage in der Kindertagesstätte Schabernack - Vergabe der Lieferung und Montage (Information des Bauausschusses)
--------------	---

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses informieren sich über die ausgeschriebene Spezifikation der Telefonanlage.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses empfehlen dem Marktgemeinderat, den Auftrag zur Erweiterung der Telefonanlage in der Kindertagesstätte Schabernack an die Firma eSELMa, Rednitzhembach, zu einer Angebotssumme von 4.706,45 €, zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 6	Oberflächenwasserkanal im Hagelsbergweg - Vorstellung der Planung
--------------	--

Herr Spörl stellt den Entwurf des gemeindlichen Bauamtes zum Bau eines Oberflächenwasserkanals im Hagelsbergweg vor.

Am Ende der Bebauung am Hagelsbergweg münden zwei Gräben in den gemeindlichen Mischwasserkanal. Dadurch wird verhältnismäßig sauberes Oberflächenwasser aus dem Außenbereich mit fäkalienhaltigem Wasser vermischt. Im Starkregenfall wird dieses Mischwasser am Regenüberlauf „Marktplatz“ oder am Regenüberlaufbecken „Mosmühle“ in die Bibert abgeschlagen. Dies erhöht die Schmutzfrachtbelastung des genannten Vorfluters.

Andererseits sind im Baugebiet 16 verschiedene Quellen an den Mischwasserkanal angeschlossen, so dass erheblicher Fremdwassereintrag erfolgt.

Um die vorgenannten Probleme zu beseitigen, wird vorgeschlagen, den am Beginn des Hagelsbergweges verlegten Oberflächenwasserkanal bis zum Ende der Bebauung zu verlängern. Das bestehende Einlaufbauwerk in den Mischwasserkanal könnte beibehalten werden. Zusätzlich ist der Bau eines Quellwasserableitungskanals DN 200 in den Kiefernweg geplant. Hier ist die Einleitung einer Quelle aus dem Grundstück der Forstdienststelle bekannt.



Margenta: Mischwasserkanal

Blau: Oberflächenwasserkanal

Die Verwaltung schlägt vor, die Arbeiten zur Kanalverlegung im Oktober dieses Jahres auszuschreiben und im Frühjahr 2017 zu beginnen. Als Baukosten werden 330.000,- € veranschlagt.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Behandlung der vorliegenden Bauanträge und Bauvoranfragen

2. Bürgermeister Vogel übernimmt die Sitzungsleitung von 1. Bürgermeister Erdel.

TOP 7.1 Vollzug der BayBO; Antrag des Herrn Rainer Erdel, Lentersdorf 3, 90599 Diethofen auf Verlängerung der Baugenehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage auf dem Grundstück FINr. 95 Gemarkung Herpersdorf

Mit Bescheid vom 13.03.2012 hat das Landratsamt Ansbach die bauaufsichtliche Genehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage auf dem Grundstück FINr. 95 der Gemarkung Herpersdorf b. Diethofen erteilt. Mit Schreiben vom 10.05.2016 wurde die Verlängerung des Baugenehmigungsbescheids vom 13.03.2012 beim Landratsamt Ansbach beantragt.

In der Sitzung am 11.07.2011 hat sich der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss mit dem Bauantrag befasst und sein Einvernehmen hierzu erteilt.

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich und daher richtet sich die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit nach § 35 BauGB. Die Voraussetzungen des Privilegierungsstatbestandes des § 35 Abs. 1 Nr.6 BauGB sind erfüllt.

Öffentliche Belange stehen dem Bauvorhaben nicht entgegen. Die Erschließung ist gesichert.

Dem Antrag auf Verlängerung der bauaufsichtlichen Genehmigung vom 13.03.2012 kann daher nach Auffassung der Verwaltung zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen zur Verlängerung der bauaufsichtlichen Genehmigung zum Neubau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage auf dem Grundstück FINr. 95 der Gemarkung Herpersdorf b. Diethofen. Antragsteller ist Herr Rainer Erdel, Lentersdorf 3, 90599 Diethofen.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

2. Bürgermeister Vogel übergibt die Sitzungsleitung an 1. Bürgermeister Erdel

TOP 7.2 Antrag des Herrn Sebastian Philipp, Ohmstraße 18, 90599 Diethofen, auf Genehmigungsfreistellung gem. Art. 58 BayBO; Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf den Grundstücken FINrn. 848/5 und 849/3 Gemarkung Diethofen (Sachsenstraße 2)

Herr Sebastian Philipp hat für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf den Grundstücken FINrn. 848/5 und 849/3 der Gemarkung Diethofen einen Antrag auf Genehmigungsfreistellung nach Art. 58 BayBO am 07.06.2016 eingereicht.

Die Baugrundstücke liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Petersburg.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Petersburg werden eingehalten, sodass die Behandlung des Bauantrags im Genehmigungsverfahren erfolgen kann.

Herr 1. Bürgermeister Erdel wird den Antrag als Angelegenheit der laufenden Verwaltung behandeln und erklären, dass kein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3	Bauantrag der Frau Tina Jordan, Frankenstraße 5, 90613 Großhabersdorf; Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage
----------------	--

Frau Tina Jordan hat am 08.06.2016 einen Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Grundstück FINr. 191/3 Gemarkung Seubersdorf eingereicht.

Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit richtet sich nach § 35 BauGB. Das Vorhaben kann als Sonstiges Vorhaben gem. § 35 Abs. 2 BauGB zugelassen werden. Die Erschließung ist gesichert.

Der Abbruch der bestehenden Gebäude wurde mit der Beseitigungsanzeige vom 29.03.2016 nach Art. 57 Abs. 5 BayBO ordnungsgemäß angezeigt.

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben der Frau Tina Jordan zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage auf dem Grundstück Fl. Nr. 191/3 der Gemarkung Seubersdorf.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 7.4	Vollzug der BayBO; Antrag des Schlittenhunde Gnadenhof e.V., vertreten durch Frau Alexandra Held, Kleinhabersdorf 11, 90599 Diethofen; Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes mit Stallungen zu einem Gnadenhof für Schlittenhunde (Kleinhabersdorf 19)
----------------	---

Der Schlittenhunde Gnadenhof e.V., vertreten durch Frau Alexandra Held, hat am 13.06.2016 einen Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes mit Stallungen zu einem Gnadenhof für Schlittenhunde auf dem Grundstück FINr. 1805 der Gemarkung Kleinhaslach (Kleinhabersdorf 19) eingereicht.

Beschluss:

Der Ortsentwicklungs- und Bauausschuss erteilt sein Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben des Schlittenhunde Gnadenhof e.V. zur Nutzungsänderung eines Bestandsgebäudes mit Stallungen zu einem Gnadenhof für Schlittenhunde auf dem Grundstück FINr. 1805 der Gemarkung Kleinhaslach.

einstimmig abgelehnt Ja 0 Nein 7

TOP 8 Verschiedenes

TOP 8.1 Messergebnis für den erworbenen Grundstücksteil gegenüber des Friedhofs

Herr 1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass die Vermessung des von der Familie Lober erworbenen Grundstücksteiles gegenüber des Friedhofs eine um 3 m² größere Fläche, als im Kaufvertrag angenommen, ergeben hat.

Die Errichtung eines Parkplatzes auf diesem Grundstück ist nach Auskunft der Regierung von Mittelfranken im Rahmen der Städtebauförderung förderfähig.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.2 Information über ein Gespräch zum Bundes-Förderprogramm zur Breitbanderschließung

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass am vergangenen Freitag ein Gespräch mit dem Vertreter eines Ingenieurbüros, Herrn Volpp, wegen des Bundesprogrammes zur Breitbandförderung stattgefunden hat.

Neben der Förderung des Freistaates Bayern sind für einen erweiterten Ausbau von Glasfasernetzen (FTTH=Fiber to the home) auch Fördermittel des Bundes vorgesehen. Bei einer Beteiligung der möglichen Anschließter von 40 % ist eine Förderquote von 70 % möglich. Die maximale Höhe der Förderung des Bundes ist gleich der Förderung des Freistaates Bayern, im Fall des Marktes Diethofen also 800.000,-- €.

Für eine orientierende Untersuchung, wo welche Leerrohre verlegt werden sollen, ist ein Zuschuss von 100 % bis zu einer Höhe der Kosten von 50.000,-- € vorgesehen.

Erfahrungsgemäß kostet nach Aussage von Herrn Volpp ein Anschluss eines Gebäudes mit Glasfasertechnik durchschnittlich etwa 3.000,-- €. Bei den in Diethofen vorhandenen, etwa 2.200 bewohnten Anwesen, ist also mit Kosten in Höhe von über 6 Millionen Euro zu rechnen, denen ein Zuschuss von 800.000,-- € entgegensteht. Die restlichen Kosten müssten über Anschlussbeiträge in den ersten 25 Jahren finanziert werden.

Herr Bürgermeister Erdel hält den Ausbau eines FTTH-Netzes derzeit nicht für finanzierbar. Der Masterplan für die Leerrohrverlegung sollte aber erstellt werden, um z.B. bei Straßenbauarbeiten Leerrohre bereits jetzt verlegen zu können.

zur Kenntnis genommen

TOP 8.3 Notwendige Reparatur im Abwasserpumpwerk in Kleinhaslach

Im Abwasserpumpwerk Kleinhaslach stehen zwei Schlauch-Membranpumpen seit mehr als zwanzig Jahren im Dienst. Nun ist bei einer der Pumpen eine Ventilkammer gebrochen.

Um die Ventilkammer zu erneuern, muss die Pumpe weitgehend zerlegt werden. Daher schlagen die Mitarbeiter in der Kläranlage und das Herstellerwerk vor, gleich die Pumpen komplett zu warten und die Schläuche und Membranen, die normalerweise ca. alle sechs bis acht Jahre getauscht werden müssen, mit auszutauschen.

Die obengenannte Pumpe wird nur von einem Hersteller gebaut, so dass mit der Reparatur nur die Vertretung in Nürnberg, die Firma Margraf KG, beauftragt werden kann. Das Angebot lautet über ca. 6.000,-- € nach Aufwand für die Wartungsarbeiten und 1.426,-- € für den Ersatz der Ventilgehäuse (alle Preise Nettopreise).

Beschluss:

Die Mitglieder des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses empfehlen dem Marktgemeinderat, die Firma Margraf KG, Nürnberg, mit der Wartung und Reparatur der Abwasserpumpen im Pumpwerk Kleinhaslach zu beauftragen.

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0

TOP 8.4 Oberes Zugangstor zum Friedhof

Herr 1. Bürgermeister Erdel berichtet, dass ein Sandsteinpfosten am oberen Friedhofstor schief steht und deshalb das Tor nicht mehr geschlossen werden kann. Er schlägt vor, den einen Torflügel etwas zu kürzen und einen neuen kräftigen Stahlträger als neuen Torpfosten zu verwenden.

zur Kenntnis genommen

TOP 9 Wünsche und Anträge**TOP 9.1 Abnahmen im Feuerwehrhaus**

Herr GR Scheiderer fragt an, ob die Abnahmen vor Ablauf der Gewährleistung im Feuerwehrhaus bereits durchgeführt sind.

Die Abnahmen wurden durchgeführt.

TOP 9.2 Verbreiterung der Fahrbahn des Haunoldshofener Weges

Herr Bauhofleiter und GR Arlt fragt an, ob der Haunoldshofener Weg nicht in dem Bereich, in dem derzeit die verbreiterten Bankette nur geschottert sind, mit größerer Fahrbahnbreite asphaltiert werden sollte.

Herr Bürgermeister Erdel schlägt vor, die Straßenbauarbeiten erst nach Abschluss der Baustellen in der Sachsenstraße durchzuführen.

TOP 9.3 Übergang zwischen Turnhalle und Geräteraum

Herr Bauhofleiter und GR Arlt teilt mit, dass die Arbeiten am Riffelblech am Übergang zwischen Turnhalle und nördlichen Geräteraum nicht fachgerecht durchgeführt wurden. Der Sportboden hat sich gehoben.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 22:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Volker Spörl
Schriftführer/in